Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 299. Dienstag, den 22. December. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. und 19. December 1846.

Herr Ober-Förster-Assistent Schulze aus Behrent, Herr Regierungs- und Medizinal-Rath Pitsch u. Herr Apotheker Meyer aus Cöslin, Herr Landrath v. Plathen nebst Frau Gemahlin aus Neustadt, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Kitgendorff nebst Frau Gemahlin aus Münsterberg, Herr Techniker Selger und Herr Baumeister Winhenbach aus Dirschau, Herr Kaufmann Prockownik aus Leipzig, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Rittergutsbesitzer Graf v. Krockow aus Neustadt, Drabant nebst Frau Gemahlin aus Gr. Roschau, die Herren Kaufleute Tickert und Grabow aus Frankfurt a. O., Droß aus Elbing, Herr Partikulier Fibiger aus Frankfurt a. O., log. im Hotel du Nord. Herr Opernsänger C. Barkhardt nebst Frau Gemahlin aus Leipzig, Herr Landrichter Starke nebst Frau Gemahlin aus Berent, Herr Kaufmann J. Isack a. Kl. Lichtenau, Herr Wegebaumeister Köbke a. Berent, Herr Gutsbesitzer Schultz nebst Frau Gemahlin aus Gora, log. im Deutschen Hause. Herr Rentier v. Zitzewitz aus Bütow, die Herren Rittergutsbesitzer v. Pronczinski aus Klincz, v. Tesmer aus Bochow, v. Laczewski nebst Frau Gemahlin aus Fidlin, log. im Hotel d'Oliva. Der bischöfl. Seminar-Prokurator Herr Juretschke und Herr Meubelfabrikant Tschirner aus Pelplin, log. im Hotel de Thorn. Herr Amtmann Michael Below vom Grafen Krokow aus Krokow bei Neustadt, log. in den 2 Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Der Bäcker Wilhelm Radtke und seine Ehefrau Wilhelmine geb. Steege haben durch den, vor Eingehung ihrer Ehe, am 2. December c. gerichtlich geschlossenen Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 9. December 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Die Ehefrau des Wachtbüdners Johann Witt aus Dameraü: Regine Elisabeth geb. Scharping, ist auf ihren Antrag zur Absonderung der Güter, gemäß § 392. Tit. 1. Th. II. A. L.-R., verstattet worden; was hiemit bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 26. November 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Die von dem Pfandbriefsschuldner im Gefolge der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 24. Februar 1838 (Gesetzsammlung 1838 S. 94.) zur baaren Einlösung gekündigten, auf den Rittergütern

Groß- und Klein-Bertoschau, Danziger Landschafts-Departements,

gemeinschaftlich haftenden Westpreußischen Pfandbriefe ohne alle Ausnahme, so wie die von dem Pfandbriefsschuldner auf Grund derselben gesetzlichen Bestimmungen, zum Umtausch gegen andere gleichhaltige Pfandbriefe, gekündigten Westpreußischen Pfandbriefe

Przeczmno, Marienwerderschen Landschafts-Departements No. 1., 2., 28., 29., 30., 53., 54., 55., 56., 57., sämmtlich über 1000 Thlr. No. 34. über 900 Thlr. und No. 70. über 50 Thlr.,

werden hiedurch öffentlich aufgerufen und die Inhaber dieser Pfandbriefe aufgefordert, dieselben in kursfähigem Zustande entweder sofort oder doch spätestens bis zum 15. Mai 1847 bei den betreffenden Provinzial-Landschafts-Direktionen niederzulegen, auch von denselben für die zur baaren Einlösung gekündigten Pfandbriefe die Zahlung des Nominalbetrages nebst Zinsen bis Johannis 1847, in dem nächstfolgenden, den 1. Juli ej. a. anfangenden Zahlungstermine, dagegen für die zum Umtausch bestimmten Pfandbriefe, andere gleichhaltige Pfandbriefe nebst laufenden Koupons, Zug um Zug in Empfang zu nehmen.

Wird die baare Zahlung nicht bei der betreffenden Departements-Kasse, sondern bei der General-Landschafts-Kasse hieselbst gewünscht, so muß dieses vier Wochen vor dem Zahlungs-Termine angezeigt werden.

Sollten die vorstehend gekündigten Pfandbriefe nicht bis zum 15. Mai 1847 der Landschaft eingereicht werden, so haben die Inhaber nach der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 11. Juli 1838 (Gesetz-Sammlung 1838 S. 366.) den daraus entstehenden Zinsenverlust sich selbst beizumessen und die Einleitung des vorschriftsmäßigen Präklusions-Verfahrens zu erwarten.

Zugleich werden die Inhaber der in dem nachstehenden Verzeichnisse bemerkten, bereits früher gegen Baarzahlung gekündigten und noch nicht zur Einlösung eingereichten Westpreußischen Pfandbriefe, welche zu wiederholten Malen in dem Allgemeinen Anzeiger der Preußischen Zeitung aufgerufen sind, hiemit nochmals aufgefordert, diese Pfandbriefe in kursfähigem Zustande unverzüglich zur Einlösung an die unterzeichnete General-Landschafts-Direktion einzureichen, weil sonst die in den gedachten öffentlichen Kündigungen angedrohten Nachtheile unfehlbar eintreten müssen.

Marienwerder, den 9. December 1846.

Königl. Westpreuß. General-Landschafts-Direktion.

(gez.) Freiherr von Rosenberg.

Verzeichniß

der durch frühere Verloosungen auf Baarzahlung gekündigten und noch nicht zum Vorschein gekommenen Westpreußischen Pfandbriefe.

№ d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rthlr.	№ d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rthlr.	№ d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rthlr.
	I. Bromberger Departement.							
29	Benkowo	500	7	Laskowitz	1000	197	Schubin	500
2	Brzezno	600	15	Lenz	600	255	do.	300
1	Cieslino	1000	10	Lowyn	200	39	Strzelewo	100
15	do.	500	7	Lubsee	200	26	Szewno	25
32	Jaszcz & Czersk	200	38	Modliborzyce	25	20	Tarkowo	500
15	Hammerstein	300	3	Nieciszewo	600	55	Trlong	25
47	Kaczkowo	25	4	Piechcin	1000	12	Wierzchoslawice	25
7	Komaszyce	50	30	Pieranie	400			
110	Labyschin	1000	29	Samoklens	100			
	II. Danziger Departement.							
20	Barlomin	75	7	Kistowo	75	29	Alt-Vietz	25
17	Bohlschau A.	100	23	Kohlincz	200	26	Woyanow	300
2	Borzestowo B.	100	17	Kohling	25	37	Wyszeczyn A. B.	23
7	Klein Golmkau	100	12	Miradau	300			
40	Alt-u. Kirchen-Jahn	200	9	Paludin	100			
	III. Marienwerderer Departement.							
15	Klein Bandtken	75	35	Leistenau	100	11	Scharnhorst	200
66	Barcoszewice	200	43	Littschen	100	20	Skurgiew	100
20	Brzozowken	200	121	do.	100	62	Slawkowo	200
72	Chelmonie	25	43	Lunau	25	75	Klein Tromnau	75
13	Gorczenica	100	121	Melno	300	80	do.	25
4	Gryczlin & Kopalin	100	9	Mirahnen	300	23	Wielkalonka	500
58	Gzyn	25	3	Montken	200	15	Wondzyn	200
16	Kantylla	25	11	Klein Radowisk	500	3	Wybcz	1000
13	Kossawiczna	25	117	Sallno	100	33	do.	300
41	Lautensee	100	14	Sarnowo	75	26	Zyglond	25
	IV. Schneidemühler Departement.							
208	Chodziesen	25	39	Jaszkowo	100	26	Poburke	1000
14	Dobrin	1000	4	Kesburg	900	10	Preußendorf	100
123	Filehne	900	49	Groß Klonia	500	51	Samoszyn	100
7	Giesen	1000	18	Kruszewo	900	52	Stibbe	25
49	do.	1000	110	do.	200	15	Waldawke	25
321	Hoffstädt	25	65	Margonin	1000	20	Zempelkowo	1000
136	Jaktorowo	500	70	Niezuchowo	100	26	do.	1000

4. Das Königliche Hauptzollamt hat uns angezeigt, daß die mit dem 1. Januar k. J. eintretende Veränderung der Zölle auf Färbehölzer eine genaue Feststellung der gegenwärtig hier lagernden Vorräthe dieser Waare nothwendig mache. Wir fordern deren Eigenthümer daher hiedurch auf, sich rücksichtlich der Declaration dieser Bestände und der Seitens des Königlichen Hauptzollamtes zu erfordernden Erklärungen schleunigst bei dieser Behörde zu melden.

Danzig, den 21. December 1846.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. Baum. Albrecht.

5. Der Königliche Förster Rudolph Möhrke zu Szadrau und die Jungfrau Ulrike Albertine Steffens haben für die von ihnen einzugehende Ehe, mittelst Vertrages de dato Danzig, den 26. November 1846, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Schöneck, den 7. December 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENT.

6. In termino den 28. December c., Vormittags um 11 Uhr, soll im Sterbehause zu Goschin der gesammte Nachlaß der Altsitzer Gaffkeschen Eheleute, bestehend in todtem und lebendem Inventarium, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Neustadt, den 12. December 1846.

Das Patrimonial-Gericht Krockow.

Entbindungen.

7. Die den 19. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. von Swiderska, von einer gesunden Tochter, beehre ich mich meinen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen. August v. Zitzewitz.

Stolpe den 21. December 1846.

8. Die am 19. d. M., Nachmittags 4 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung, seiner lieben Frau, von einem gesunden Knaben, zeigt, statt jeder besondern Meldung, hiemit ergebenst an Julius Dasse.

Todesfälle.

9. Am 19. ds. Abends 8 Uhr, endete Gott durch einen sanften Tod die langen Leiden meiner lieben Frau Marianne Sophie geb. Ficht, in ihrem 66sten Lebensjahre, welches ich für mich und in Abwesenheit meines Sohnes u. Schwiegertochter hiemit anzeige. Danzig, d. 20. Decbr. 1846. Joh. Ant. Hannemann.

10. Heute früh entschlief sanft, nach langem Leiden, zu einem bessern Leben, meine Frau Wilhelmine geb. Ewers. Diese Anzeige theilnehmenden Freunden und Bekannten von v. Szaniawski.

Praust, den 20. December 1846.

11. Heute früh 7¼ Uhr entschlief sanft nach einem 8tägigen Leiden an einer Unterleibskrankheit meine liebe Frau Caroline Wilhelmine Dorothea geb. Schmidt, welches ich theilnehmender Freunden und Bekannten anzeige.

Danzig, den 21 December 1846. Käsler nebst Sohn und Tochter.

12. Sonntag, den 20. d. M. Morgens 7 Uhr, entschlief sanft, nach dreiwöchentlichen Leiden am Scharlachfieber, unser innigst geliebtes jüngstes Söhnchen Gustav, 6 Jahr 10 Monate alt. Tief betrübt widmen lieben Verwandten und Freunden diese Anzeige

C. F. Giesbrecht und Frau.

13. Mit betrübtem Herzen erfüllen wir die so traurige Pflicht, den so plötzlich und unerwarteten Tod unsers lieben Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers, des hiesigen Kaufmanns Gustav Ferdinand Zielke, im 44sten Jahre seines so thätigen Lebens, ergebenst anzuzeigen. Um stille Theilnahme bitten

Danzig, den 19. December 1846. die Hinterbliebenen.

14. Das am 20. d. M., Abends 9 Uhr, erfolgte Ableben ihrer geliebten jüngsten Tochter Ferdinande Therese, im Alter von 1 Jahr 3 Monaten, nach langem Leiden, zeigen mit tiefstem Schmerze, um stille Theilnahme bittend, hierdurch ergebenst an

Lucht nebst Frau.

Danzig, den 21 December 1846.

Literarische Anzeigen.

15. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung in Danzig, Jopengasse 598., sind vorräthig und werden als passende Weihnachtsgeschenke empfohlen:

Kniewel, der christliche Hausprediger über die Evangelien auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres, 2 Bde 3 rtl.

Schnaase, christliche Morgen- u. Abendfeier in täglichen Gebeten. Preis broch. 1 rtl., in Pappe gebunden 1 rtl. 5 sgr., in halb Franz 1 rtl 10 sgr., in ganz Franz mit Goldschnitt und Futteral 1 rtl. 25 sgr.

Adam und Christus oder der Christbaum in Martin Luthers Kinderstube Ein Weihnachtsbüchlein für alle Christenkinder. Sangweisen und Saitenspiel zum Christbaum in Luthers Kinderstube. Achtzig Tonstücke alter und neuer Meister. Ausgabe beider Bücher auf Velinpapier, mit 5 Stahlstichen 1 rtl. 15 sgr., Ausgabe auf Druckpapier ohne Stahlstiche 25 sgr.

16. Anerkannt gute Weihnachtsschriften, vorräthig bei **F. A. Weber,** Buch- und Musikalienhandlung, Langgasse 364.:

Der Führer auf dem Lebenswege. Von Dr. Reiche. **(3te Auflage.)** gbd. 1 rtl.
Familienbibel für wahrhaft Gebildete. Von Dr. Reiche. gbd. 1 rtl.
Der Mensch und die Erziehung. Sammlung von Kernaussprüchen. Von Schmidt. cart. $\frac{2}{3}$ rtl.
Gallerie von Character-Gemälden aus der biblischen Geschichte. Von Dr. Woike. cart. $1\frac{1}{6}$ rtl.

Außerdem ist noch eine vorzügliche und große Auswahl von Jugendschriften in eleganter Ausstattung zu verschiedenen Preisen vorhanden, die als **Weihnachtsgeschenke** zu empfehlen sind.

17. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598. ist vorräthig:

Jahrbuch für ökonomische Chemie

und verwandte Fächer.

Eine Sammlung des Wichtigsten aus der landwirthschaftlichen Chemie, den mit derselben verwandten landwirthschaftlichen Gewerben und der Hauswirthschaft von Dr. Wilibald Artus, außerordentl. Professor an der Universität zu Jena. Erster Jahrgang. gr. 8. broch. 24 Sgr.

Leipzig. Baumgärtnersche Buchhandlung.

18. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist als **passendes Fest- und Weihnachtsgeschenk** vorräthig:

Bilderbuch ohne Bilder

von

H. C. Andersen.

Uebersetzt aus dem Dänischen von Gottfr. v. Binburg.

Prachtausgabe, gebunden, Preis 10 Sgr.

19. **Neue Musikalien,**

im Verlage von G. M. Meyer jun. in Braunschweig, welche b. ***F. A. Weber*** in Danzig zu haben sind u. sich zu Weihnachtsgeschenken eignen.

Fesca, A., 3 Lied. f. eine Sopr.- od. Ten.-Stimme. op. 39. 20 sgr.
— — Dieselben f. eine Alt- oder Barit.-Stimme. 20 sgr.
— — Die schöne Kellnerin von Bacharach. 5 Gedichte von Wm. Müller, in Musik gesetzt f. eine Bass- oder Barit.-St- op. 44. 20 sgr.
— — 3 Lieder für eine Sopran- od. Tenor-Stimme. op. 45. 20 sgr.
— — 5 Lieder für eine Tenor- oder Sopran-Stimme. op. 47. 20 sgr.
Löwe, C., Die Reigerbaize. Ballade von Anast. Grun, in Musik gesetzt für eine Singstimme. op. 106. 20 sgr.
Truhn, H., Eleg. Poesieen, f. e. Sopr.- od. Ten.-St. op. 67. 3 Hft. à 20 sgr.
— — Gondelfahrt, f. e. Sopr.- od. Ten.-St. op. 78. 17½ sgr.
— — Spielmanns Lied, f. e. Ten.- od. Sopr.-St. op. 79. 17½ sgr.
Wiseneder, C., 6 Lieder f. eine Mezzo- Sopr.- od. Alt-St. op. 12. 20 sgr.
— — 4 Lieder f. eine Bass- od. Barit.-Stimme. op. 13. 20 sgr.

Anzeigen

20. **Kunst-Ausstellung**

im Saale des grünen Thores.

Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.

Eintrittsgeld 5 Sgr.

21. Ein Barbiergehülfe findet Condition bei Schippke Wollwebergasse.

22. **Gewerbe-Verein.**

Mittwoch, den 23., (nicht Donnerstag) 7 Uhr Abends, Vortrag „Ueber Verbrauch von Eisen."

Gewerbebörse. Herr Justizrath Groddeck: „Mittheilungen über das neue Criminal-Prozeß-Verfahren."

Der Vorstand des Danz. Allg. Gewerbevereins.

23. Die hiesige Musikschule, welche den schulgerechten elementarischen u. höhern praktischen und theoretischen Unterricht für Musiker u. Musikdilettanten bezweckt, nimmt zum 1. Januar wieder Schüler für den Pianoforte-Unterricht, Gesang rc. auf Das Honorar für den wöchentlichen Unterricht von 2 Stunden ist monatlich 1 Rthlr.

E. F. Ilgner, Vorstädtischen Graben No. 2084. B.

24. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Waaren aller Art, zu sehr billigen Prämien, ohne den Versicherern eine Nachschuss-Verbindlichkeit aufzuerlegen, und ertheilt stets gerne jede nähere Auskunft der Haupt-Agent

A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

25. Anträge für die **Lebens-Versicherungs-Societät „Hammonia"** zur Versicherung einzelner und verbundener Leben u. Aussteuer nimmt an E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

26. **Leutholzsches Local.**

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

Soirée musicale.

Anfang 7 Uhr.

27. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir, mich gleichzeitig als Wundarzt in vorkommenden Fällen zur geneigten Beachtung zu empfehlen.

A. Dersing, Wund- u. Zahnarzt, Langgasse No. 2000.

28. Für den milden Beitrag zur Beerdigung des Carl Honichmarck sage ich den besten Dank.

Gerh. Jantzen.

29. Goldschmiedeg 1077. ist die in Nahrung stehende Untergelegenheit zum 1. April k. J. zu vermiethen. Auch ist daselbst noch mehrere Schuhmacherwaare, so wie Leisten, kl. u. gr, neue und alte, sofort zu verkaufen.

30. Roßschweife zu Schlittengeläute w. **gefärbt** Breitg. 1915. bei Brandt.

31. Anfangs Poggenpfuhl ist 1 Unterwohnung zu verm. Näh. Fleischerg. 58. Daselbst sind auch 1 oder 2 ächt mahag. Spieltische zu verkaufen.

32. # Marzipan=Ausstellung.

Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich auch zu diesem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einer großen Auswahl sehr geschmackvoll angefertigtem Marzipan versehen bin, außerdem empfehle ich noch Macaronen, Zuckernüsse, Bonbon, gebrannte Mandeln und eine große Auswahl Pariser Devisen= und Liqueur=Bonbon, mit der Bemerkung, daß ich auch in diesem Jahre sämmtliche Artikel zu den allerbilligsten Preisen verkaufe.

J. Neumann, Langgarten No. 57.

33. Ein in einer lebhaften Gegend der Rechtstadt belegenes Grundstück, welches sich zu einem Ladengeschäft eignet, ist zu verkaufen oder zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Meldungen werden durch das Königl Intelligenz=Komptoir unter der Bezeichnung H erbeten.

34. Circa 6000 Rthlr. sollen, wenn auch in kleineren Posten, gegen unbezweifelte Sicherheit, sowohl auf ländliche als auch städtische Hypothek, zur ersten Stelle begeben werden. Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormittags: Langenmarkt 505.

35. Ein Thaler Belohnung demjenigen, der ein beim Hinausgehen aus der Ressource Concordia verlorenes, gesticktes, mit Spitzen besetztes, J. W. gezeichnetes Batisttuch, Langgasse Nro. 563 abgiebt.

36. Vorräthig in der Antiquaritats=Buchhandlung v. Theodor Bertling, Heil. Geistgasse Nro. 1000:' Wolff, Convers.=Lexikon, 5 Bde., cplt., st. 6 Rthlr. f. 1 Rthlr. 25 Sgr.; Contessa's sämmtl. Werke, 9 Bde., eleg. hFrzbd., st. $5\frac{1}{2}$ f. $2\frac{1}{3}$ Rthlr.; Becquerel, populäre Naturlehre. m. Kpfr. 9 Thle. Stuttg. 845, st. $1\frac{2}{3}$ Rthlr. f. 1 Rthlr.; Rheinische Sagen, m. 24 Kpfr. Fol. Frankf. a. M. 821, st. 16 Rthlr. f. $3\frac{1}{4}$ Rthlr.; Oken's Naturgeschichte mit Atlas, cplt., st. 40 Rthlr. f. 20 Rthlr.; Malinowsky, d. erfahrene Hausfrau, st. 1 Rthlr. f. 15 Sgr.; Lesage, Histoire de Gil Blas. 4 Bde. 20 Sgr.; Sue, E., d. ewige Jude. 10 Thle., cplt., st. 3 Rthlr. f. $1\frac{1}{3}$ Rthlr.; Burckhardt, engl.-germ. and germ.-engl. Diction. Eleg. hFrzbd. st. $2\frac{1}{3}$ f. $1\frac{1}{4}$ Rthlr.

37. Der Finder eines Gummischuhes mit Ledersohle möge denselben Breitgasse No. 1194. gegen eine Belohnung abgeben.

38. Langgarten, Hospitalshof No. 49., wird rein u. eigen gewaschen.

39. Auf 5 in der Altstadt gelegene Häuser, welche auf 9000 rtl abgeschätzt u. für über 9000 rtl versichert sind, werden zur 1 Stelle 3600 rtl. gesucht. Das Nähere hierüber bei A. B. Guth, Rambaum 825.

40. 150 Rthlr. werden gegen Wechsel u. dopp. Sicherheit gesucht und Adressen vers. unter M. G. 47. durchs Intell.=Comt. erbeten.

41 Bestellungen a. ächt Brück. Torf nimmt R. Jobelmann Langenmarkt an.

42. 1260 rtl. werd. z. 1 Stelle ges. Adresse Litt. A. u. d. Intellig.-Comt. an.

43. Sechs Ctr. Waaren sind von Bromberg ehestens nach Danzig zu befördern, sollte Jemand der Herren **Frachtfuhrleute** in einigen Tagen diese Tour machen, so melde man sich Pfefferstadt No. 233,34.

Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 299. Dienstag, den 22. December 1846.

Vermiethungen.

44. Neuschottland 16. ist der Gast-Stall u. Hackenbude zu vermiethen.

45. Breitgasse 1043 ist 1 meublirte Hinterstube mit Kabinet zum 1. Januar zu vermiethen.

46. 3. Damm 1429 ist 1 Stube mit Meubeln zu vermiethen.

47. Eine Vorderstube mit Meubeln ist Fleischergasse 152. zu vermiethen.

48. Langefuhr No. 43. sind herrschaftl. Wohnungen nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Näheres daselbst in den Vormittagsstunden von 8 — 10 Uhr.

Auction.

Auction mit Weinen.

49. Mittwoch, den 23. December c., 10 Uhr Vormittags, werde ich im Hause Ankerschmiedegasse 179. für Rechnung Auswärtiger, folgende billig limitirte Weine, in beliebigen Quantitäten, öffentlich versteigern, als:

1200 Flaschen Chateau leoville; margeaux, Medoc, St. Julien, fein Grâves, Haut-Barsac, Sauternes, Muscat lunel, alte Rheinweine, Madeira u. vorzüglich schönen alten Portwein, und lade ich hiezu Kauflustige gehorsamst ein.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. **Fichten Klobenholz**, der Klafter à 4 rtl. 15 sgr., frei vor die Thüre, ist ersten Damm No. 1112. zu haben.

51. Während der Weihnachtstage ist mein Papp- u. Leder-Galanterie-Waaren-Geschäft bis 9 Uhr Abends geöffnet. Empfehle noch alle Sorten von Schreibe- u. Zeichnen-Materialien; sowie Folio u. Wirthschaftsbücher zu billigen Preisen.

R. Müller, Jopengasse No. 735. nahe der Ziegengasse.

52. Eben empfangene sehr schöne frische **Sardellien** empfiehlt

A. Schepke, Jopeng. 596.

53. Eine neue Sendung frischen grosskörnigen astrachanischen Caviar erhielt und empfiehlt

F. A. Durand, Langgasse 514.,
Ecke der Beutlergasse.

54. **Gummischuhe** mit und ohne Sohlen empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten festen Preisen **F. W. Dölchner.**

55. Die erwarteten Kleiderhalter (Pagen) mit Springfedern, bei schlechtem Wetter sehr brauchbar, sind nun wieder in großer Auswahl eingegangen. H. S. Cohn, Langgasse No. 392.

56. Johannisgasse No. 1301. stehen 2 birkene Kommoden zum Verkauf.

67. **Bremer Cigarren**
verkaufe ich pro 100 Stück von 25 Sgr. an, pro Mille zum Kostenpreise u. offerire ächte Hav.-Cigarren bei neu erhaltener Zusendung in mehreren Sorten und schöner abgelegener Waare billigst. F. Schnaase Sohn.

58. Auf mehrere Sorten feine, in Orig.-Fl. erhaltene 1842r Rheinweine macht aufmerksam und empfiehlt zum Feste sein Weinlager
F. Schnaase Sohn.

59. Traubenrosienen, Feigen, süsse und bittere Mandeln, Mandeln in Schaalen, Sardinen in Oel, Sardellen, Oliven, Capern, eingelegte Limonen, Trüffeln, Italienische Maronen oder ächte Kastanien, eingemachten Ingber, engl. Pickles und Mixed Pickles, India Soy, Succade, Italienische Moccaroni, diverse Sorten Chocolade, Tafelbouillon, engl. Senf, franz. Mastrich, Perl- und ächten Sago, Vanille und andere feine Gewürze, Bonbons, Gerstenzucker, gebrannte Mandeln etc. empfiehlt billigst B. Braune.

60. Verschiedene Sorten schwarze **Thees**, als: feinsten Pecco-Blüthen-, Pecco-, Congo- und Bohe-, so wie grüne **Thees**, als: feinsten Soulong, Gunpowder-, Imperial- oder Kugel-, Haysan-, Tonkay- und Haysanchin-Thee empfiehlt bei Abnahme grösserer und kleinerer Parthien zu billigen Preisen B. Braune.

61. Von einer **aufgelösten Handlung** sollen räumungshalber französische u. niederländische Buckskin-Stoffe (dunkelfarbig), zu einem fertigen Paletot die früher 8, 10 u. 12 Rthlr. gekostet, für 5, 6 u. 7 Rthlr., desgl. Stoffe zu fertigen Beinkleidern früher 4, 5 und 6 Rthlr., mit 2½ u. 3 Rthlr. schleunigst verkauft werden **Frauengasse № 832.**

62. **Italienische schwarze Taffetes zu Kleidern bei ganz vorzüglicher Güte zu sehr billigen Preisen empfiehlt A. Weinlig, Langgasse 408.**

63. **Schwarze u. graue Castor-Knabenhüte** empfing A. Weinlig, Langgasse 408.

64. Tafelförmige Pianofortes sind vorräthig bei Schuricht, Hundegasse 250.

65. **A. Weinlig, Langgasse 408..**
empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken die neuesten Ball-Coiffures, in Blumen und Chenille, Glacee- u. wollene Handschuhe, Schleier, Shawls, seidene Schürzen, eine große Auswahl Cravattentücher, gestickte Kragen, Pellerinen, Berthen, Taschentücher, nebst vielen andern, in das Fach der Mode einschlagenden, Artikeln.

☞ Für Herren ☜

seidene Tücher, Shawls, Cravattes, Taschentücher, Handschuhe aller Art, Vigognes-, wollene u. baumwoll. Jacken, Pantalons u. Socken, Eau de Cologne bei ganz vorzüglicher Qualität zu den möglichst billigsten Preisen.

66. **Gummischuhe**
mit und ohne Sohlen, für Damen, Herren und Kinder empfiehlt
Otto de le Roi, Schnüffelmarkt No. 709.

67. **Im Frauenthor** werden 13 Ellen schottischer Camlott, 1 Paar Strümpfe, 1 Haube, 1 Cravattentuch und 1 Taschentuch für **30 Sgr.** verk.; außerd. werd. sämmtl. Manufactur-Waaren zu Fabrik-Preisen um zu räumen verk.

68. Eine Auswahl **Blechspielsachen** empfiehlt aufs billigste E. Blanck. Stand Langgasse, dem Hause des Herrn Weinlig gegenüber.

69. ☞ **W. A. Sanio,** Holzmarkt 1338., vormals C. H. Preuss & Co, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachten sein wohlassortirtes Lager von Fayance-, Glas-, Porcellain, als auch Galanterie- und Spielwaaren, der gütigen Beachtung Eines geehrten Publikums, unter Zusicherung, bei reellster Bedienung die möglichst billigsten Preise zu stellen.

70. Zum bevorstehenden Feste empfehlen wir eine reichliche Auswahl sauber gearbeitete und von besten Qualitäten leinene Oberhemden v. 1⅔ — 5 Rthlr., Nacht- od Unterhemden v. 20—50 Sgr., Scherting-Oberhemden v. 1 —1⅔ Rthlr. zu diversen Preisen; Damen-, große Mädchen- und Knaben-Hemden, sowie woll. Gesundheitshemden u. Leibbinden, woll. u. baumw. Unterjacken, Beinkleider u. Strümpfe, Chemisetts, Kragen, Manschetten, seid. u. baumw. Halstücher, seid., leinene u. baumw. Taschentücher u. s. w. zu den billigsten aber festen Preisen.

Gebrüder Schmidt, Langgasse No. 516.

71. **Um vor dem Weihnachtsfeste zu räumen,**
sollen verschiedene Herren-Garderoben, als: Sackröcke, Pallitots, Oberröcke, Leibröcke, Westen, Beinkleider, Haus- und Schlafröcke, Atlas-Shawls, Hüte, Mützen 2c., zu auffallend billigen Preisen verkauft werden bei

W. Aschenheim, Langgasse № 371.

72. **Damenstrümpfe Dtzd. 2 Rthlr.,** Tricot-Jacken und Hosen a 15 Sgr., Schürzen a 5 Sgr., Creas 60 Ellen 7 Rthlr., Tischtücher a 15 Sgr. empfiehlt **S. W. Löwenstein, Langgasse.**

73. **Fensterglas, Spiegel** und **Spiegelgläser** billigst bei
E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

74. Auf der langen Brücke, die 5. Bude vom grünen Thor, sind sehr gute Cigarren a 12 sgr. das Hundert, sowie der letzte Rest Gummi-Schuhe a $17\frac{1}{2}$ sgr. d. Paar zu haben.

75. Feigen, Traubenrosinen, Mandeln, Chocolade in den beliebten No., Stearin-Lichte, Bilder-Chocolade 120 Tafeln auf 1 ℔, wie alle Gewürzwaaren empfiehlt billig
G. F. Küssner, Schnüffelmarkt No. 714.

76. Röpergasse 467. ist gute f. werdersche Milch u. Schmand zu haben.

77. Die neuesten **Muffen, Wintermützen** für Herren und Knaben in großer Auswahl empfiehlt **billig** R. A. Bergholds, Langenmarkt No. 500.

78. Zwei verschiedene Schneenetze, 1 Kinderbettgestell, 2 Menagekörbe, 6 Rohrstühle sind Breitgasse No. 1043. zu verkaufen.

79. Ein Paar starke Wagenpferde, Rappstuten, 11 und 12 Jahr alt, stehen zum Verkauf im Stall vorstädtschen Graben No. 2085., und können daselbst in den Morgenstunden von 9 bis 11 Uhr besehen werden.

80. Ein birkener Sopha-Tisch, 1 Sophabettgestell, 1 Waschtisch, 1 Schreibepult mit 2 Spinden, steht Poggenpfuhl No. 392. zum Verkauf.

81. Tagnetergasse 1311. stehen 12 birk. polirte Rohrstühle billig zu verkaufen.

82. **F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt № 635.** empfiehlt sein reich assortirtes Lager von **Regen- u. Sonnenschirmen** eigner Fabrik zu billigsten festen Preisen.

83. **Gestern erhielten wir noch 15 Kisten Holz**spielwaaren worauf wir namentlich Wiederverkäufer aufmerksam machen.
Piltz & Czarnecki.

84. **Oscar Adalbert Weiss, Jouvelir, Gold- und Silberarbeiter,** empfiehlt außer seinem großen, aufs geschmackvollste gearbeiteten Lager Gold- und Silberwaaren, — Granaten 1000 Stück à 15 Sgr. —

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 299. Dienstag, den 22. December 1846.

85. Die rühmlichst bekannten **Zucker- und Pfeffernüsse** sind wieder vorräthig bei J. J. von Kampen, Jacobsthor No. 903.

86. **Bonbon 10 sgr.** ℔, bunt einpapiert, **in vorzüglicher Güte**, Kugel-Bonb. 12 sgr., Liqueur-Bonb. 20 sgr., Macronen, gebr. Mandeln, Morsellen 12 sgr. ℔, Chocoladenplätzchen in 5 Sorten 12—24 sgr. ℔, Devisen-Chocolade, 60 Tafeln 14 sgr., in der

Bonbon-Fabrik Breit- u. Zwirng.-Ecke 1149.

87. Bettschirme, 2- u. 4-flüglich, werden billig Frauengasse No. 852. verkauft.
88. 2 Paar Sophabettgestelle stehen z. Verk. Catharinenkirchenst. 522., 1 T. h.
89. 1 neues mahag. elegantes Sopha ist Fleischergasse 152. zu verkaufen.

90. Das **Schuhlager** von **C. Helfrich** in **Berlin**,
bei **Max Schweitzer**, Langgasse Nro. 378,
ist zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit allen Sorten Damen- und Kinderschuhen und Stiefeln auf das reichhaltigste assortirt.

91. Mit dem Ausverkauf von Pfeifenköpfen wird noch bis zum 1. Januar fortgefahren, auch ist daselbst ein Schaufenster zu verkaufen Goldschmiedegasse 1071.
C. Kauer, Porzellanmaler.

92. Von dem echten **Rapé da Bahia** empfing ich neuerdings ein Partiechen, welches ich sehr bedeutend **billiger** erlassen kann. Zugleich erhielt ich dabei eine Post **echter Havanna-Cigarren**, die ich gleichfalls zu sehr billigem Preise verkaufe. F. G. Kliewer, 2ten Damm.

93. **Echten besten Wachsstock**, gemalten und mit Devisen versehenen, weißen, gelben u. bunten für Kinder, desgl. Tafel-, Laternen- u. Altar-Lichte, wie auch beste Stearin- und Motard's künstl. Wachslichte, dergl. kleine zu Weihnachtsbäumen, empfiehlt zu den billigsten Preisen aus seiner Fabrik 1sten Damm und Niederlage Langenmarkt.

C. G. Gamm.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

94. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe Louise Bluhm geb. Marschall zugehörige, in Oliva unter der No. 5. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 618 Rthlr.,

6 Sgr. 2 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 20. Februar 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

95. Nothwendiger Verkauf.

Das der Frau Johanne Elisette Lezius geb. Lorenz gehörige Gut Ludolphine bei Oliva, No. 37. A. des Hypotheken-Buchs, abgeschätzt auf 7811 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 27. Mai 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

96 Nothwendiger Verkauf.

Die den Käthner Christian und Dorothea Zollschen Eheleuten gehörige, auf der Kronenhöfer Freiheit unter der Dorfsnummer 22. belegene Kathe und die denselben aus dem Vertrage vom 5. November 1826 auf 75 []Ruthen ebendaselbst zuständigen Rechte, welche auf 81 rtl. 10 sgr. taxirt sind und von denen die Taxe sowie die Erwerbungsverträge in der Registratur einzusehen sind, sollen im Termine am

9. (neunten) April 1847, Vormittags 10 (zehn) Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation, verkauft werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Danzig, den 5. December 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

97. Freiwilliger Verkauf.

Das den Gebrüdern Carl August, Emil Albert, Julius Richard und Wilheim Gotthilf Rennepfennig zugehörige, auf dem 4. Damm, nach dem Haasthore, hieselbst, unter der Servis-Nummer 1873. und No. 14. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1439 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 22. (zwei und zwanzigsten) Januar 1847, Vorm. 11 Uhr,

behufs der Auseinandersetzung der Besitzer an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 299. Dienstag, den 22. December 1846.

Nach dreiwöchentlichen harten Leiden entschlief sanft heute 9 Uhr Abends unsere innigst geliebte Mutter

Frau **Anna Elisabeth Wiebe** geb. **Möske,**

in ihrem 72sten Lebensjahre, welches wir mit betrübtem Herzen Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stille Theilnahme, statt besonderer Meldung, ergebenst anzeigen.

Oliva, den 20. December 1846.

Die Hinterbliebenen.

Der Herr Schauspiel-Director Genée hat uns das freundliche Anerbieten gemacht, Mittwoch, den 30. d. M., eins der neuesten, überall mit großem Beifall zur Aufführung gebrachten dramatischen Producte,

„Eine Familie"

Original-Schauspiel in 5 Akten nebst einem Nachspiel von Charl. Birch-Pfeiffer,

zur Aufführung zu bringen und die Hälfte der reinen Einnahme unserm Armen-Directorium zur Verwendung für die hiesigen Orts-Armen zu überweisen.

Wir haben diesen Beweis der Theilnahme an den Nothständen einer ungewöhnlichen Zeit um so dankbarer und bereitwilliger entgegengenommen, als wir das Vertrauen zu dem stets bewährten Wohlthätigkeits-Sinne unserer lieben Mitbürger hegen, daß sie gerne auch bei dieser Gelegenheit den Armen ein Scherflein spenden und sich dadurch einen doppelt angenehmen Abend bereiten werden.

Danzig, den 22. December 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

v. Weickhmann.

Entgegnung.

So wie ich die von Herrn Gerhard veröffentlichten §§ eines angeblich zwischen ihm und mir geschlossenen Contracts für falsch erklärt habe, so erklärt Herr Gerhard nun meine Erklärung für eine Unwahrheit und es käme nur auf mich an die Scene von Shakespeares berühmter, siebenmal zurückgeschobener Lüge, vor den Augen des Publikums aufzuführen; da jedoch hierdurch nichts bewiesen werden kann, weil jeder ein ehrlicher Mann heißen will und bei seiner Behauptung bleibt, wo einer doch nothwendiger Weise ein Lügner sein muß, ja selbst ein öffentlich ausgelegtes Document, möglicherweise ein unechtes sein kann, so wiederhole ich nochmals, daß das Weitere d. h. die Ermittelung des Thatbestandes den Gerichten zustehe. Den Resultaten sehe ich mit Ruhe entgegen und werde sie seiner Zeit mittheilen. Das bisher gethane kann ich nur als eine trübseelige Machination des Herrn Gerhard erkennen, der sich in mir einen Concurrenten um die Abonnenten des Dampfboots vom Leibe halten will, wie er sich früher mit Hand und Fuß gegen die Niederlassung eines neuen Buchhändlers wehrte, weil er, der Vertreter der Volksrechte und der allgemeinen Freiheit aller Erwerbszweige, sich doch für die seinigen gerne Monopole vindiciren möchte.

Ich bin kein Freund von öffentlichen Besprechungen reiner Privatinteressen, sei es mit gewöhnlicher, mit gesperrter oder mit **fetter Schrift** ich halte auch meine Person nicht für so wichtig um zu glauben ein ganzes großes Publikum nehme allgemeinen Antheil an dem was mir begegnet, ich würde auch diese Angelegenheit, eben weil sie nur die Interessen zweier Privatpersonen berührt, nie vor das Forum der Oeffentlichkeit gezogen haben; da Herr Gerhard jedoch gerade ein großer Freund der Publication seiner persönlichen Meinungen und Angelegenheiten ist, mit dieser Veröffentlichung anfing, so mußte ich wohl, um meine Ehre zu wahren, mich auf eine Erwiderung einlassen. Sollte es jedoch Herrn Gerhards Wünschen entsprechen, in diesem Intelligenzblattstreit (eine literarische Fehde kann mann ja solche Zänkerei nicht nennen) das letzte Wort zu behalten, so bin ich viel zu ruhig und zu vernünftig, um ihm dies kleine Vergnügen nicht zu gönnen und muß nur noch schließlich bemerken, daß es bei meiner Erklärung im Intelligenzblatt vom 22. sein Bewenden hat.

Dr. Vollmer.